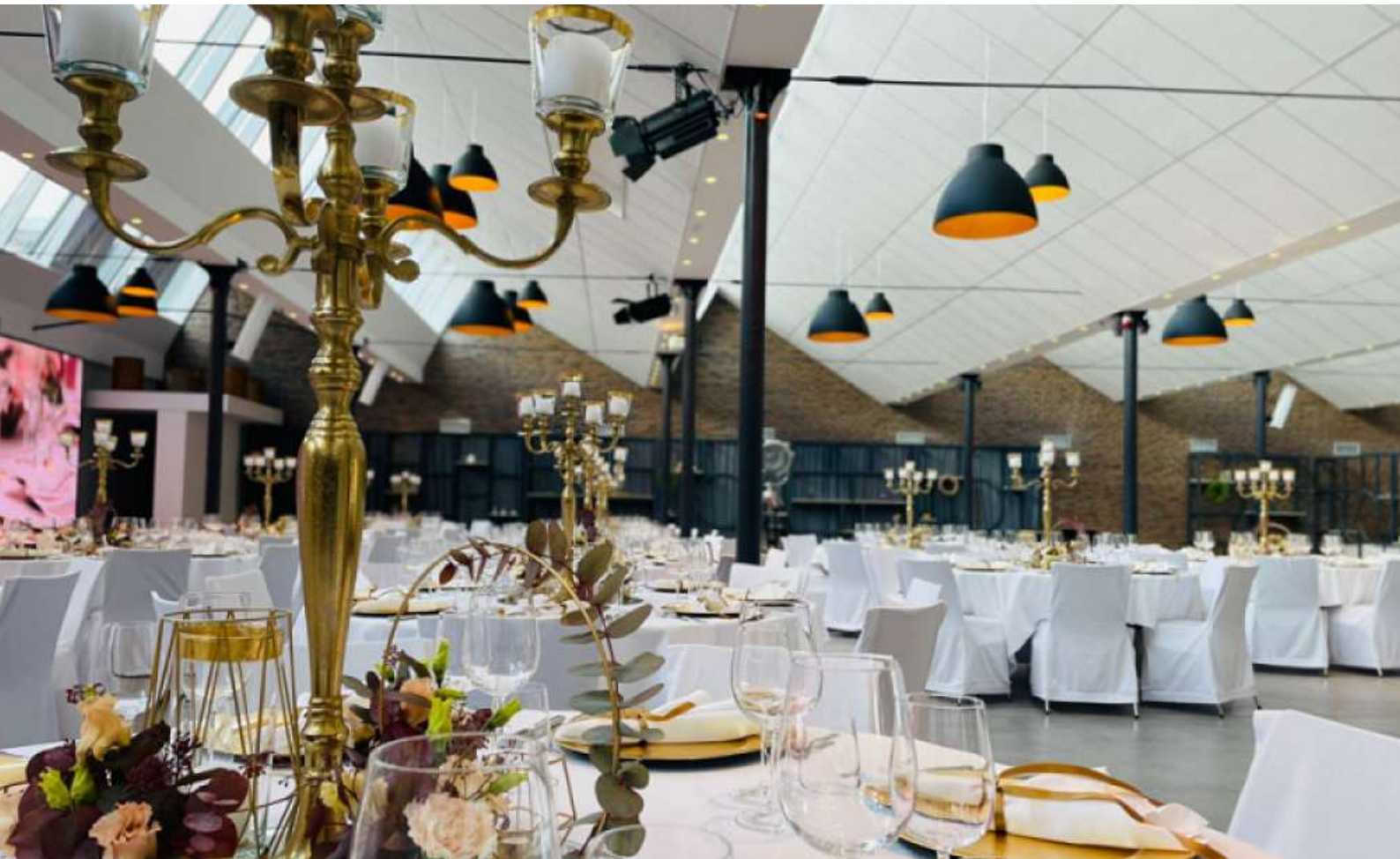


## Technische Informationen



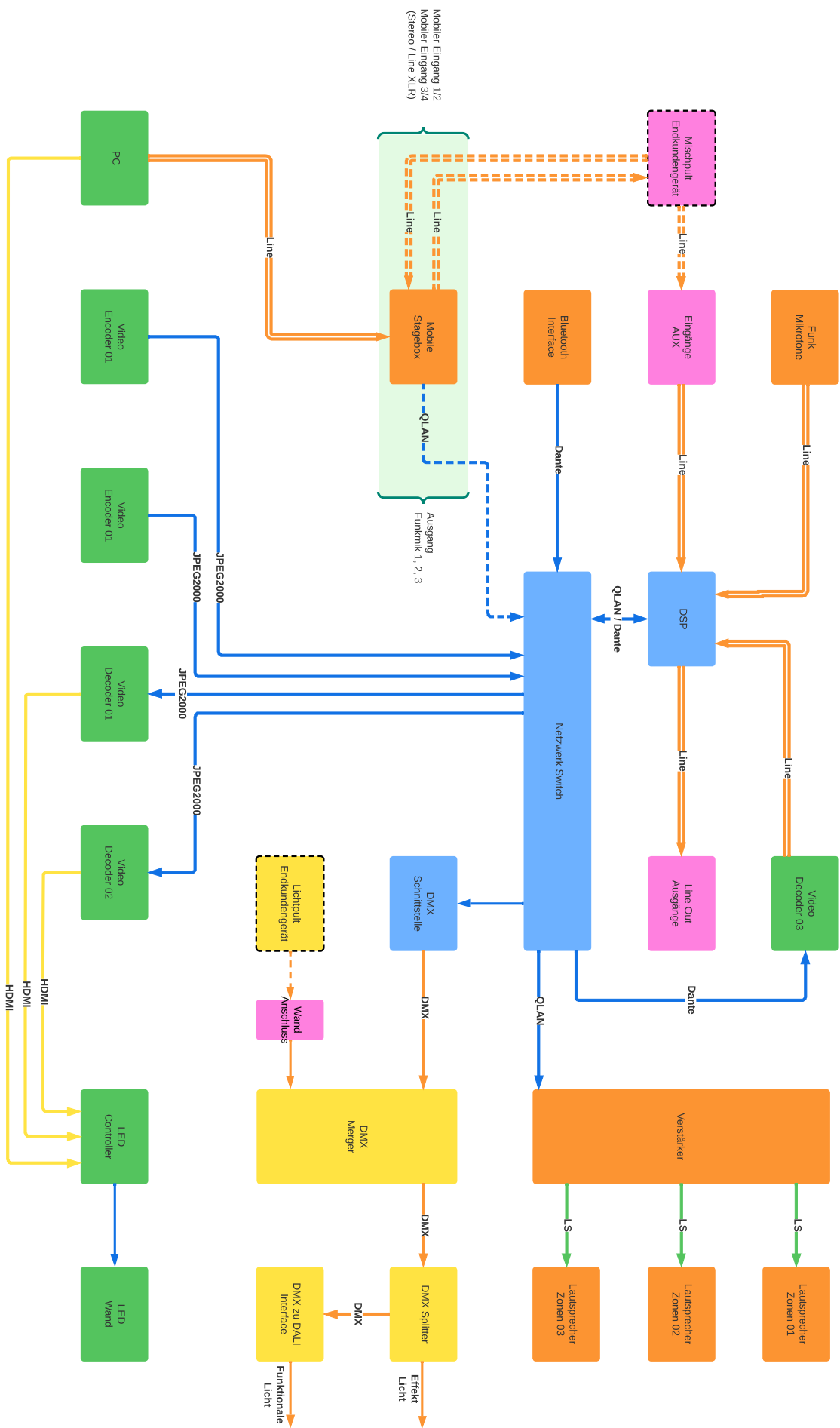
Informationen betreffend technischen Einrichtungen, Schnittstellen und bestehender Ausrüstung der Viscose Eventhalle in Emmenbrücke.



# Inhalt

Blockschaltbild - Plan der Technik in derLocation.	Seite 03
System - Aufbau des Systems.	Seite 04
Audio - Zonen, Anschlüsse und Geräte.	Seite 06
Video - Signalstruktur und Eckdaten.	Seite 08
Licht - Leuchtenplan und Anschlüsse.	Seite 10
Kontakt - Supportkontakt	Seite 12





Mobiler Eingang 1/2  
Mobiler Eingang 3/4  
(Stereo / Line XLR)

- Komponenten:
- Video
  - Licht
  - Audio
  - IT
  - Anschluss
  - Bedien-  
stelle
  - Kom-  
struktion

Leitungen:  
Cat7 Kabel Geschirmt  
(inkl. Enddosen und Patchfeld in Rack)

NF-Kabel, Symmetrisch, doppelt  
abgeschirmt  
(2x Innenleiter, Folie, Geflecht)

Lautsprecherkabel Installationskabel  
2x 2,5mm<sup>2</sup> Litzen

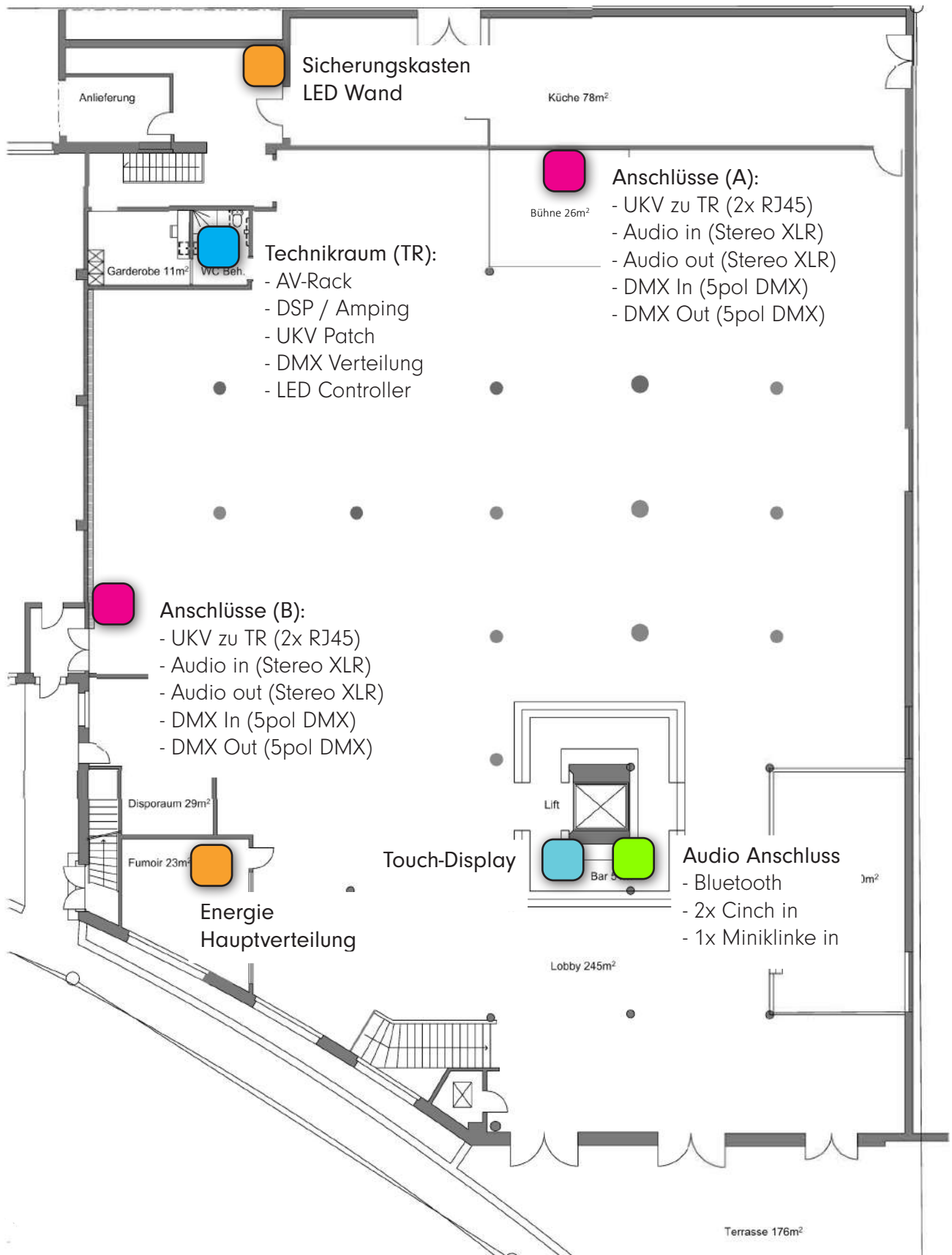
Stromkabel

HDMI

Projekt		Version	
Viscose Eventhalle		1.0	
Geräteplan		DATUM	
MORRIS CALORE		24.10.2022	
Kunde		Schema	
Showtronic Solutions AG		SHOWTRONIC SOLUTIONS AG	

# Positionsplan

Systemkritische Infrastruktur & Anschlüsse





## System & Steuerung

Die gesamte Anlage wurde auf einem QSYS System der Marke QSC aufgebaut. Somit können alle Audio- und Videosignal dezentral via UKV Verkabelung versendet und empfangen werden.

Steuerung:

Alle Prozesse können bequem vom Touch-Display bei der Bar, oder mit dem kompatiblen Softwareclient (via PC) gesteuert werden. Für professionelle Grossveranstaltungen können zudem reguläre Audio- und Lichtpulte angeschlossen werden, um maximale Kontrolle über das Geschehen zu haben.

Systemüberwachung:

Alle systemkritischen Geräte werden vom Prozessor überwacht und bei einem Fehler auf dem Touch-Display ausgewertet.

Systemaufbau:

- System QSC QSYS
- Audio Dante
- Video H264 Multicast (Audio deembedet)
- Licht DMX512 für Effekt und Saallicht



# Positionsplan

Audio



# Audio



## Quellen:

- 3 Funkmikrofone, Handsender oder Headset (Sennheiser 300er Evolution Serie).
- Stereo Eingang L&R auf Line Level an Anschlussstelle A (XLR 3Pol).
- Stereo Eingang L&R auf Line Level an Anschlussstelle B (XLR 3Pol).
- Bluetooth und Stereo Cinch / Jack Eingang bei Bar.
- Mobile Stagebox, ansteckbar an allen gepatchten UKV Dosen.
- > 2x Stereo in.
- > Separater Ausgang der Funkmikrofone (Ungeregelt).

## Zonen:

Alle Zonen können unabhängig beschallt und geregelt werden. Delay technisch wurde die gesamte Venue als einzige Zone definiert. Somit sind die Delayzonen auf dem Audioprozessor hinterlegt und müssen nicht berücksichtigt werden.

### Zone 1 = Stage

- 4x HK Si-Serie Zeilen (P10i & P10j im Verbund)
- > 100° x 15°.
- > 1200W Peak / 600W RMS
- > 130Hz - 19KHz
- 2x Yamaha Doppel 15"
- > Omnidirektional
- > 1500W peak / 800W RMS
- > 38Hz - 130Hz

### Zone 2 = Bar (Delay 42ms)

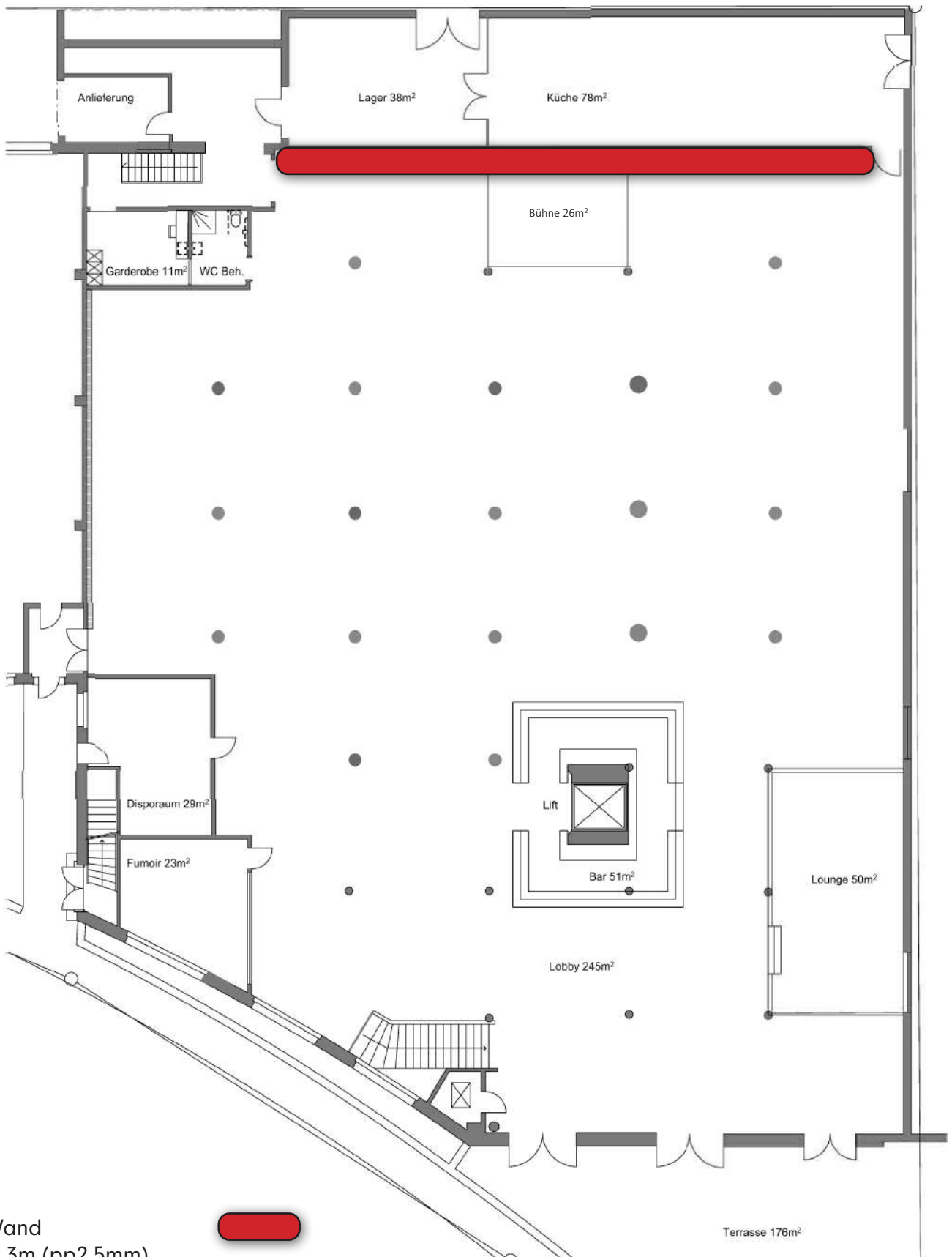
- 4x HK Si-Serie Zeilen (P10i & P10j im Verbund)
- > 100° x 15°.
- > 1200W Peak / 600W RMS
- > 130Hz - 19KHz
- 2x Yamaha Doppel 15"
- > Omnidirektional
- > 1200W peak / 600W RMS
- > 48Hz - 140Hz

### Zone 3 = Aussen und Peripherie (Delay 42ms)



# Positionsplan

Videowand



LED Wand  
20m x 3m (pp2.5mm)  
7488 x 1152 pixel





## Video



### Videowand Daten:

- Grösse = 18.72m x 2.88m
- Pixelpitch = 2.5mm
- Auflösung = 7488 x 1152 Pixel
- Datenrate = 20Mbit/s
- Helligkeit = 900nits
- LED Refresh-Rate = 2160 Hz
- Controller = Novastar H2

### Möglichkeiten:

Die LED Wand kann in 2 Modie betrieben werden:

> „Vollflächig“ = Hier wird via dem bestehendem Computer ein vollflächiges Bild oder Video (8K) über die gesamte Wand gespielt.

> „Doppelprojektion“ = Links und rechts der Bühne, werden jeweils zwei FullHD Bilder (entweder einzel oder doppelt) dargestellt. Der Inhalt kann hier bequem via bestehenden Encodern an eine beliebige UKV Buchse angeschlossen werden und so direkt vom Kundengerät an die Wand gesendet werden. Jedes Bild benötigt einen separaten Encoder (2 sind vorhanden).

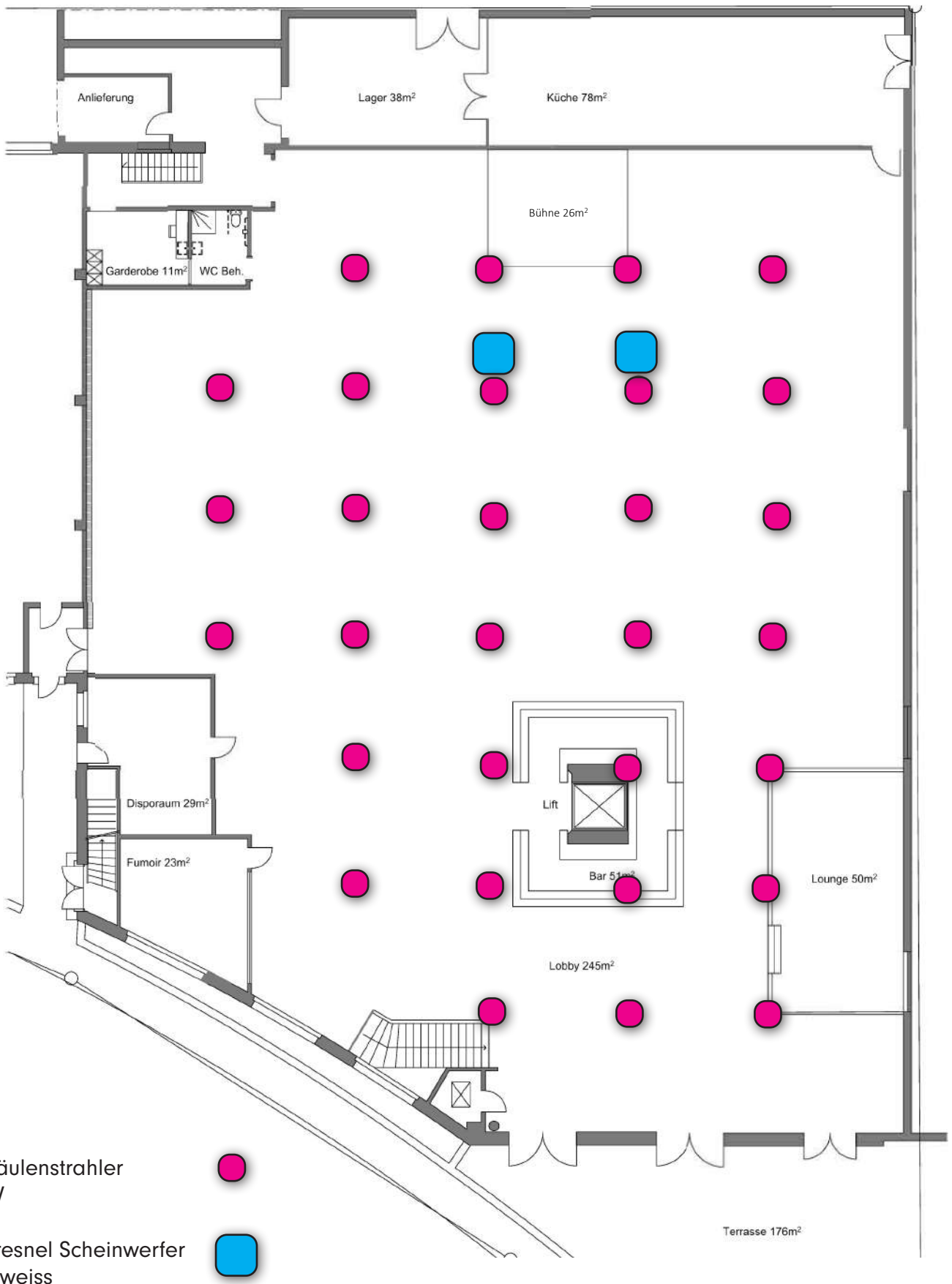
### Audiospur:

Im Betrieb „Doppelprojektion“ wird die Tonspur direkt an den DSP gesendet und muss somit nicht gesondert eingesteckt werden. Im vollflächigen Modus, muss der Computer im Techniraum entweder an ein Mischpult oder an die mobile Stagebox angeschlossen werden.



# Positionsplan

Effektlicht



# Licht



## Situation:

Die Viscose Eventhalle ist neben der konventionellen Weißlichtbeleuchtung auch mit einer grundlegenden Effektbeleuchtung ausgestattet. Beide sind via Touch-Display einstellbar und können in Szenen abgelegt werden. Für noch mehr Möglichkeiten, kann ein reguläres DMX Lichtpult an eine der Anschlussstellen angeschlossen werden, um das konventionelle, wie auch das Effektlicht noch genauer steuern zu können.

> DMX Belegung in separatem Dokument aufgeschlüsselt.

## Signalverteilung:

Alle DMX Eingänge werden auf einen Merger geführt und an alle angeschlossenen „DMX-Out“ verteilt. Somit existiert aktuell nur ein DMX-Universum in der Location. Der Merger wird auf „Last Line“ betrieben. Somit schaltet er automatisch die gesamte Palette um, sobald eine Signaländerung an einem Eingang vorliegt.

## Konventionelles Licht:

Alle Weißlichtquellen im Raum wurden via DALI erschlossen und von einem DMX-Interface angesteuert. Somit ist jegliche Beleuchtung in der Viscose DMX fähig.

## Effektlicht:

Die beiden Scheinwerfer für die Bühne sowie die farbige Säulenbeleuchtung ist nativ DMX fähig. Letzter kann in Reihen angesteuert werden (RGBW), um auch Multicolor-Effekte zu ermöglichen.





**SHOWTRONIC**  
SOLUTIONS AG